

Die Verwaltung informiert anhand einer Präsentationsfolie über den aktuellen Sachstand bei der Straßenbeleuchtung in Bezug auf Energieverbrauch bzw. Energiebeschaffung.

Für die Lieferung der Energie ist hervorzuheben, dass seit dem 01.01.2022 die Energieversorgung der Straßenbeleuchtung zu 100% aus deutschen Erneuerbaren-Energien-Anlagen bestritten wird. Es ergibt sich so für das laufende Jahr 2022 eine Einsparung von rund 310 t CO₂.

Für 2022 wird aufgrund der massiv gestiegenen Energie-Beschaffungskosten mit zusätzlichen Aufwendungen i.H.v. rund 100.000 € gerechnet. Für die folgenden Jahre ist die Entwicklung zum aktuellen Zeitpunkt nicht absehbar.

In Bezug auf die Verwendung von LED-Leuchtmitteln statt der herkömmlichen Kompaktleuchtstoff-Lampe sieht sich die Verwaltung durch das in der Praxis nachvollzogene Einsparpotential von rund 49% der aufgewendeten Energie bestätigt. Es werden daher weiterhin die sog. LED-„Retrofit“-Leuchtmittel im Rahmen der Unterhaltungsroutine eingebaut.

Inwiefern sich eine Beschleunigung der Wechsel auch bei nicht defekten Leuchten wirtschaftlich ggf. auch über einen Dienstleister lohnen würde, wird geprüft.